



Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz

## 26. FREILAND-Tagung / 33. IG N-Tagung:

### Moderne Nutztierhaltung im 21. Jahrhundert – ökologisch, tiergerecht, zukunftsfähig

Donnerstag, 26. September 2019

Veterinärmedizinische Universität Wien, Hörsaal A, 1210 Wien, Veterinärplatz 1

08:00 Öffnung des Tagungsbüros / Möglichkeit für Morgenkaffee und Gebäck

08:45 Einleitung: Reinhard Geßl, Tagungsleiter | Freiland Verband, Wien

Begrüßung: Petra Winter, Rektorin | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Eröffnung: Anna-Caroline Wöhr, Präsidentin, Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, München

Vorsitz: Anna-Caroline Wöhr | Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, München

---

09:15 Transport und Schlachtung: Eine Gratwanderung zwischen Tierschutz und Tierquälerei  
Martin von Wenzlawowicz | Beratungs- und Schulungsinstitut für Tierschutz bei  
Transport und Schlachtung, Schwarzenbek

10:00 Österreichs erster gläserner Schlachthof: Tierwohl entlang der gesamten Wertschöpfungskette  
Florian Hütthaler | Hütthaler KG, Schwanenstadt

10:30 Pause mit Bio-Verpflegung

Vorsitz: Wilhelm Knaus | Universität für Bodenkultur, Wien

---

11:00 Alt aber gut: Gesundheits- und Produktionsmerkmale von lokalen Milchrinderrassen im Vergleich zu  
kommerziellen Rassen  
Anna Bieber | Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick

11:30 Nutztierhaltung in den Alpenländern: Wege zu einer graslandbasierten Milch- und Fleischproduktion  
Matthias Stolze | Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick

12:00 Tierwohl versus Wohlfahrt: Wie Weiden und Almen von Menschen und Nutztieren gemeinsam genutzt  
werden können  
Peter Fuchs | Land schafft Leben, Schladming

12:30 Bio-Mittagessen

Vorsitz: Josef Troxler | Veterinärmedizinische Universität, Wien

---

13:45 Bio-Freiland-Ente aus Österreich: Ein Modell für eine Tierwohlwende  
Manfred Söllradl | Die Eiermacher, Kremsmünster

14:15 Geprüft durch die Fachstelle: Erhöhten Ebenen in der Mastgeflügelhaltung  
Katrina Eder | Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz, Wien

14:45 Pause mit Bio-Verpflegung

Vorsitz: Christoph Winckler | Universität für Bodenkultur, Wien

---

15:15 Gemeinsam für eine bessere Milch: Mehr Tiergesundheit durch Zusammenarbeit mit unseren Bauernfami-  
lien  
Andreas Gasteiger | Salzburgmilch GmbH, Salzburg

15:45 25.000 Kühe lügen nicht: Tierwohlerhebung auf Betrieben einer österreichischen Molkereigenossenschaft  
Josef Schenkenfelder | Universität für Bodenkultur, Wien

16:15 Kuh, Mitarbeiterin oder Betriebsmittel? Bäuerliche Sichtweisen auf Tier und Tierwohl  
Lorenz Maurer | Universität für Bodenkultur, Wien

16:45 Klimawandel und seine Konsequenzen für die Landwirtschaft  
Felix Löwenstein | Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Berlin

17:15 Zusammenfassung der Tagung  
Reinhard Geßl | Freiland Verband, Wien

17:30 Geselliges Beisammensein bei Bio-Buffer und -Getränken



 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz

## Allgemeine Hinweise

- Ziele der Tagung

Welches Bild haben wir heute von modernen Nutztierhaltungen? Uniforme Bestände in blitzblanken Stallanlagen? Computergesteuerter Maschineneinsatz? Intelligente Roboter? Oder doch: Überschaubare Herden mit robuster Genetik? Weidehaltung auf blühenden Wiesen? Mensch und Tiere in einer Beziehung? Ressourcenschonende Lebensmittelgewinnung?

Über mehrere Jahrzehnte musste die moderne Nutztierhaltung dem Fortschrittsdogma folgen. Bevölkerungsexplosion, Klimakatastrophe, zunehmende Verteilungskämpfe aber auch neue ethische Erkenntnisse machen deutlich, dass die Zeit reif ist für einen landwirtschaftlichen Paradigmenwechsel. Gefragt sind heute resiliente Konzepte, die einen Ausgleich zwischen hoher Effizienz und globaler Nachhaltigkeit finden.

Eine moderne Nutztierhaltung im 21. Jahrhundert muss ökologisch und tiergerecht sein, um wirklich zukunftsfähig zu sein. Der dafür notwendige Änderungsprozess geht nicht von heute auf morgen. Die 26. FREILAND/33. IG N Tagung nähert sich der Nutztierhaltung in ihrer ganzen Vielfalt an und versucht über das Vorstellen neuer Konzepte die Erneuerung kräftig anzustoßen.

Die Tagung soll die Möglichkeit bieten, den wissenschaftlichen Austausch zu pflegen, neue wissenschaftliche Ergebnisse und praxisorientierte Lösungen zu diskutieren. Damit soll die FREILAND-/IG N-Tagung einen kräftigen Impuls zur rascheren Umsetzung von theoretischem Wissen in die breite Praxis geben.

- Zielgruppen

Angesprochen sind Personen aus Praxis, Beratung, Landwirtschaftlichen Schulen, Verwaltung, Landwirtschaftskammern, Ministerien, Universitäten (z. B. Veterinärwesen, Landwirtschaft)

- Tagungsort

Veterinärmedizinische Universität Wien, Hörsaal A, Veterinärplatz 1, A-1210 Wien

- Veranstalter

Freiland – Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung, Wien (Tagungsleitung)

Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IG N), München

Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Veterinärmedizinische Univ. Wien

Institut für Nutztierwissenschaften, Univ. für Bodenkultur Wien

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Wien

Forschungsgemeinschaft für Tierhaltung, Ökologie und Hygiene, Wien

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Wien

- Anmeldung und Informationen

Online: Anmeldeformular unter [www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at); E-Mail: [freilandtagung@freiland.or.at](mailto:freilandtagung@freiland.or.at)

Tel.: +43/(0)1/408 88 09; Post: Freiland Verband, Doblhoffgasse 7/10, A1010 Wien

Anmeldeschluss: 23. September 2019

Anmeldung und Einzahlung der Tagungsgebühr sind auch vor Ort möglich.

Weitere Informationen: [www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at), Tel. +43/(0)1/408 88 09; [freilandtagung@freiland.or.at](mailto:freilandtagung@freiland.or.at)

- Teilnahmegebühr

einschließlich Tagungsband, Bio-Mittagessen, -Pausenverpflegung und -Abendbuffet

Vollzahler EUR 95,- (115,-) // ermäßigt\* EUR 65,- (70,-) // Studierende EUR 35,- (40,-)

( ) Spätzahler nach dem 23.9.2019 bzw. vor Ort

\* Bio-BäuerInnen, LehrerInnen, AmtstierärztInnen, Mitglieder des Freiland Verbandes

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens auf das Konto:

Freiland Verband, 26. FREILAND-Tagung; Erste Bank, IBAN = AT50 2011 1000 0821 0993, BIC = GIBAATWWXXX.

- Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Bildungsstunden/TGD-Stunden/FTA für Tierärzt\*innen wurden beantragt.

TGD Weiterbildungsstunden für TierhalterInnen wurden beantragt.

- Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei

Ja! Natürlich; Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz; Bio Austria; Bioschwein Austria Vertriebsgmbh.